Kailash Projekte
des Tibeter Vereins Ngari Korsum Schweiz

Rundbrief Nr. 22 - November 2020

Liebe Pateneltern, liebe Gönner, geschätzte Tibetfreunde

Vor 25 Jahren hatten wir die Kailashprojekte ins Leben gerufen, zur Hilfe an verarmten Tibetern in Tibet und Indien. Nur mit Ihrer grosszügigen finanziellen und moralischen Unterstützung in all den Jahren waren wir in der Lage, unsere Ziele zu erreichen.

In diesem Jahr des Silberjubiläums hatten wir vor, dies mit Ihnen mit einem fröhlichen Fest zu feiern. Leider hat die Corona Pandemie das verhindert.

Indien ist von der Pandemie besonders schwer getroffen, auch in der Provinz Odisha, in der unser Internat liegt. Durch die entlegene Lage und gutes Management blieb die Tibetersiedlung Phuntsokling jedoch bis jetzt ganz verschont. Durch die landesweit verfügte Schliessung aller Schulen bleibt unser Internat jedoch im Moment noch geschlossen.

Die Kinder hoffen, dass sie bald wieder ins Internat ziehen können, mit fröhlichem Zusammensein wie auf dem Bild oben, vor dem Corana-Shutdown.

Für Ihre weitere Unterstützung in unserem Bestreben, den Kindern in dieser entlegenen Siedlung eine bessere Zukunft zu ermöglichen, sind wir äusserst dankbar. Im Namen des Vereins möchten wir Ihnen von ganzem Herzen für Ihre gütige fortdauernde Hilfe danken.

In dankbarer Verbundenheit

Karma Gongyü, Präsident *Konchok Chugtsang, Patenschaftsbetreuung*

25 jähriges Jubiläum der Kailashprojekte

Aus Anlass des Jubiläums hier ein kleiner Überblick über unsere beiden Kailashprojekte:

Tibetan Medical and Astro Institut Mt. Kailash in Darchen, Westtibet

Als 1980 Tibet wieder für die Aussenwelt zugänglich wurde waren die medizinischen und Schul-Einrichtungen in Westtibet äusserst armselig. Der Tibeter Verein Ngari Korsum Schweiz wurde gegründet um zu helfen und die Situation der armen Bevölkerung dort zu verbessern. Mit Hilfe von Freunden aus der Schweiz, Oesterreich und Deutschland war es dann möglich, die Kailashprojekte zu starten.

1995 wurde das **Tibetan Medical and Astro Institut Mt. Kailash** in Darchen, am Fuss des heiligen Berges Kailash, gegründet. Es wurde schrittweise zu einem Zentrum für Ausbildung von jungen Tibetern in tibetischer Medizin, einem Spital für die Versorgung der lokalen Bevölkerung und der Pilger und einer Produktionsanlage für traditionelle tibetische Medizin ausgebaut. Im Laufe von 16 Jahren wurden rund achtzig Studenten zu Doktoren in tibetischer Medizin ausgebildet, die heute in allen Teilen Westtibets tätig sind.

Mit Hilfe unserer grosszügigen Gönnern und Paten war es uns möglich, mit dem Tibetan Medical and Astro Institute ein ausser-gewöhnliches Zentrum bezüglich Ausbildung, Gesundheitswesen und Umweltschutz in eine der ärmsten Regionen Tibets zu bringen.

Erste Gruppe von tibetischen Medizinstudenten

Zweite Gruppe von tibetiischen Medizinstudenten, mit Betreuern und Pateneltern

2011 mussten wir das Institut dann leider an eine chinesische Stiftung übergeben. Nach unseren regelmässigen Informationen wird das Institut glücklicherweise aber voll weiter geführt, Studenten werden weiterhin zu Ärzten in tibetischer Medizin ausgebildet, das Spital sogar ausgebaut. Das Institut hat sich als Institution für die medizinische Versorgung der armen Bevölkerung und der Kailash-Pilger gut etabliert.

Kailash Internat Phuntsokling, Odisha, Indien

Unser Tibeter Verein Ngari Korsum Schweiz hat 2011 beschlossen, sich weiter mit vollem Enthusiasmus für Projekte in Ausbildung und Gesundheitswesen bedürftiger Tibeter einzusetzen, jetzt vor allem für Projekte in den Tibeter-Gemeinschaften in Indien und Nepal. Unter vielen Vorschlägen wurde das Internat-Projekt in der Tibeter Siedlung Phuntsokling in Odisha, im Osten Indiens, als am würdigsten für eine Unterstützung ausgewählt.

Ein Internat wurde dringend benötigt. Die meisten Eltern in der Tibeter Siedlung sind im Winter während fast fünf Monaten abwesend und in ganz Indien im Strickwarenhandel tätig. Im Sommer sind sie voll mit der Landwirtschaft beschäftigt. Die Kinder bleiben deshalb oft alleine ohne elterliche Unterstützung zuhause. Zudem ist die Siedlung sehr weitläufig. Viele Kinder verlieren bis zu 2 Stunden täglich für den Schulweg. Ein Internat kann den Kindern die dringend notwendige Führung und Betreuung geben.

2012 haben wir das Schul-Internat der Siedlung übernommen. Mit Ihrer Hilfe konnten wir es seither angemessen ausbauen. Heute ist es ein richtiges Heim geworden für die Studenten aus den oft sehr armen Familien. Das Kailash-Internat bietet ihnen eine ideale Atmosphäre zum Lernen und zum Leben im Team. Die tibetischen Siedlungen werden immer mehr zu wichtigen Zentren zur Bewahrung der tibetischen Kultur. Die entsprechende Bildung und Schulung der nachkommenden Generation ist dabei von entscheidender Bedeutung.

Stand des Kailash Internats Phuntsokling, Odisha, Indien

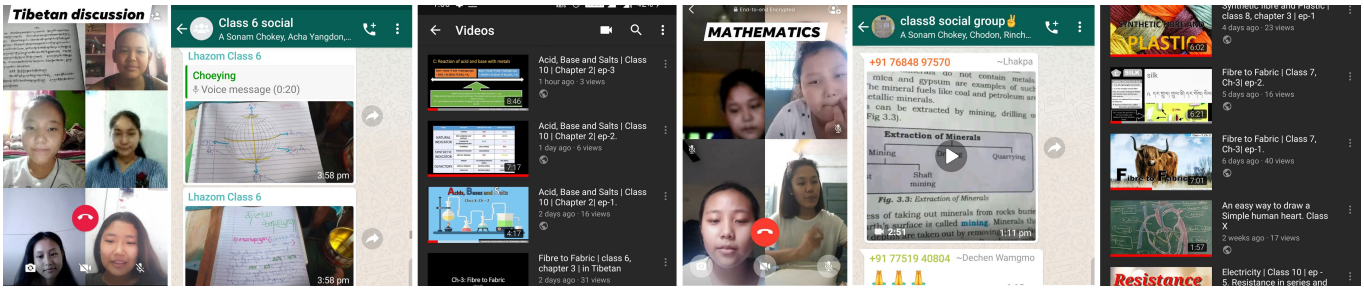
Das Jahr 2020 hat im Kailash Internat Phuntsokling gut begonnen. Dreizehn neue Studenten sind Anfang Jahr eingetreten, vier Jungen und neun Mädchen, total sind es jetzt 51 Studenten, 32 Mädchen und 19 Jungen.

Neun Studenten haben im Frühling ihre 10. Klasse mit ausgezeichneten Resultaten abgeschlossen. Für weitere zwei Jahre besuchen sie nun andere Tibetische Schulen, bevor sie in Colleges eintreten.

Leben unter der Corona Pandemie

Im März wurde Indien von der Pandemie voll erfasst, auch in der Provinz Odisha. Die Tibetersiedlung Phuntsokling in der sehr abgelegenen Gegend blieb jedoch glücklicherweise bisher verschont. Weder unter den Studenten noch bei ihre Eltern ist bisher eine Infektion aufgetreten, in der ganzen Siedlung bisher nur ein Fall.

Auf Grund des landesweiten indischen Lock-downs musste die Schule jedoch am 16. März geschlossen werden. Die Studenten bleiben zuhause bei ihren Eltern. Auch die Lehrer sind vom Lock-down betroffen und haben ein umfangreiches Online-coaching aufgebaut, sodass die Zeit für die Studenten nicht ganz verloren bleibt. Alle Studenten wurden mit entsprechenden elektronischen Geräten ausgerüstet, damit auch diejenigen aus den ärmeren Familien mitmachen können.



Der kürzliche Wechsel der Schuladministration zur Sambhota Tibetan School Society, unter dem Erziehungsdepartement der Central Tibetan Administration, Dharamsala, hat sich dabei sehr positiv ausgewirkt. Die tibetischen Lehrer der Schule sind sehr motiviert.

Benutzung der Jungen- und Mädchenschlafsäle zur Quarantäne-Unterkunft.

Aus den anderen indischen Staaten und Distrikten Odishas zurückkehrende Leute müssen zwingend in Quarantäne. Da das Internat durch den Lock-down vorübergehend leer stand, wurde in Übereinkunft mit dem Siedlungsleiter beschlossen, die Unterkünfte der Knaben und Mädchen und des Guesthauses zur Verfügung zu stellen. Die Siedlungsleitung war dafür sehr dankbar. Die Unterkünfte wurden entsprechend eingerichtet. Insgesamt 35 Leute waren dort zwischen Juli und September untergebracht.

Studenten Abschluss 10.Klasse, vor Lock-down

Quarantäne-Unterkunft

Unsere Überwachung des Projektes

Die Kontrolle der richtigen Verwendung Ihrer Spendengelder ist für uns immer von grösster Wichtigkeit. Wir hatten deshalb auch dieses Jahr einen Besuch unseres Präsidenten und unseres Patenschaftsbetreuers für September vorgesehen. Leider war das wegen der Pandemie nicht möglich. Wir stehen jedoch in ständigem Kontakt mit dem Betreuungspersonal, dem Siedlungsleiter und dem Schulleiter.

Betreuungspersonal

Hausvater, Hausmutter und zwei Köche sind weiter im Internat für uns tätig. Während des Lock-downs sind sie für Unterhalt, Reinigung und Sicherheit verantwortlich, sodass das Internat nach Aufhebung sofort bezogen werden kann.

Verbesserung der Infrastruktur

Folgende Neuanschaffungen/Verbesserungen wären dringend notwendig: Revision der elektrischen Installationen in den Schlafsälen, Stützmauern bei der Strasse, Reparaturarbeiten an Wegen und Innenhöfen.

Budget für 2021

Die Lebenskosten in Indien sind drastisch angestiegen. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Eltern hat der Verein beschlossen, die Kosten für den Betrieb des Internats weiterhin voll zu übernehmen. Das Budget wird auf CHF 35'000 geschätzt.

Die Studenten freuen sich auf die Aufhebung des Schul-Lockdowns, um wieder im Internat die Kameraden zu treffen!

Spenden, Legate und Patenschaften

Mit Ihren Spenden, Schenkungen und Legaten leisten Sie einen direkten Beitrag für Ausbildung und Gesundheit bedürftiger Tibeterkinder, dazu einen Beitrag zur Erhaltung der tibetischen Kultur. Dank viel freiwilliger Arbeit sind die Verwaltungskosten gering und eine strenge Ausgabenkontrolle garantiert, dass Ihr Geld in die richtigen Kanäle fliesst.

Besonders hilfreich sind Patenschaften. Diese Kinder wären besonders erfreut einen Paten zu finden:

Im Namen des Vereins "Ngari Korsum Schweiz" bedanken wir uns ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für die geleistete Unterstützung. Wir hoffen sehr, auch weiterhin auf diese zählen zu dürfen. Nur durch Ihre grosszügigen Spenden sind solche Hilfsprojekte für bedürftige Tibeter überhaupt erst möglich.

Spendenkonto Schweiz
Kailash Projekte,
Credit Suisse, 8070 Zürich
Konto Nr. 0554-798162-70,
IBAN CH22 0483 5079 8162 7000 0
Postkonto PC Nr. 80-500-4

Spendenkonto Deutschland
Kailash Projekte,
Postbank, Stuttgart, Bankleitzahl: 60010070
Konto Nr. 246 267 02,
IBAN DE21 600 100 7000 24626 702
BIC: PBNKDEF

Tibeter Verein Ngari Korsum Schweiz
Karma Gongyü
Präsident
Allmeindstrasse 1b, CH-8716 Schmerikon
gaems77@gmx.ch

Internet: www.kailashprojekte.ch

Kontakt
Konchok Chugtsang
Patenschaftsbetreuung
Neudorfstrasse 53, 8820 Wädenswil
kchugtsang@yahoo.com
+41 44 780 89 37

Kailash-Internat Phuntsokling Tibetan Settlement School, Orissa, India **Patenschaftserklärung**
Ich übernehme eine persönliche Patenschaft für _____ Jahre, (3, 4, 5 Jahre) Meine jährliche Verpflichtung beträgt CHF 260.00
Ich möchte eine unpersönliche Patenschaft für _____ Jahre übernehmen
Ich werde jährlich CHF _____auf das Spendenkonto einzahlen.
Name / Vorname_____ Adresse_____
Telefon / Email_____
Ort / Datum / Unterschrift_____